

NEUE BÜCHER - Sachbücher

Oktober 2014

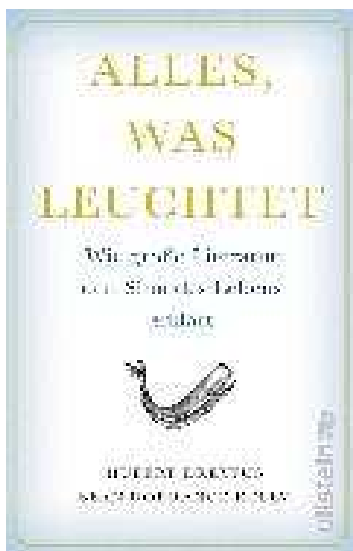


Philosophie Magazin
2014
Verlag: Philomagazin

Seit Anfang des Jahres führen wir ein Abonnement dieser spannenden Zeitschrift.

In der aktuellen Nummer steht das Dossier „Denken lernen“ im Zentrum. Daneben enthält das Heft Beiträge von Martin Seel, Sven Regener, Yves Bossart, Georg Klein, Mirjam Schaub und Lea Winterlin.

Standort: Zeitschriftenregal



Dreyfus, Hubert; Kelly, Sean D.

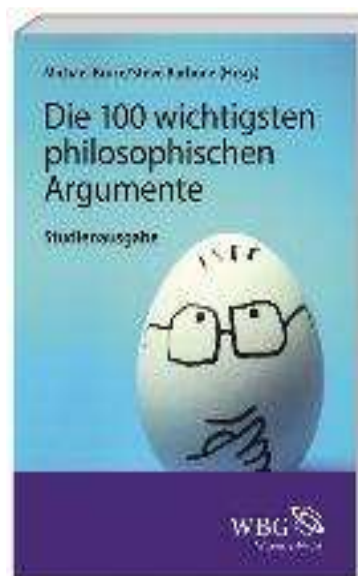
Alles, was leuchtet: Wie grosse Literatur den Sinn des Lebens erklärt.

263 S. – 2014

Verlag: Ullstein

Uns ist der Sinn abhandengekommen. Was tun? Wo suchen? In unserer Kultur haben die traditionellen Wertesysteme ihre Orientierungskraft eingebüßt. Wir fühlen uns von der Vielfalt der Möglichkeiten überfordert. Im Mittelalter war Gott der Sinnstifter. In der Antike leiteten die Götter ihre Lieblinge. Die so Geführten empfanden Dankbarkeit - die Welt leuchtete für sie. Können wir dieses homerische Staunen wiederfinden? Ja, meinen die Philosophen Hubert Dreyfus und Sean Dorrance Kelly. Sie betrachten die Geschichte der westlichen Literatur - darunter Homer, Dante, Melville und David Foster Wallace -, und plädieren für einen säkularen Polytheismus, in dem sich der Mensch nicht als bedingungsloser Urheber seiner Handlungen versteht, sondern sich der Welt öffnet.

Signatur: 10



Bruce, Michael (Hrsg.)

Die 100 wichtigsten philosophischen Argumente

408 S.; ill.

Verlag: WBG

Wer sich mit Philosophie befasst, wird vor allem mit einem konfrontiert: mit Argumenten. Wie in keiner anderen Wissenschaft werden Thesen und Positionen strikt mit logischen Argumenten belegt und widerlegt. Es gehört daher für jeden (angehenden) Philosophen zu den Kernkompetenzen, Argumente klar und deutlich zu formulieren, sie auf Gültigkeit hin zu überprüfen und Schwachstellen in Argumentationen ausfindig zu machen. Gleichsam gibt es innerhalb der verschiedenen philosophischen Disziplinen zahlreiche Argumente, die als Standardargumente gelten. Dieses Buch fasst die 100 wichtigsten, gegliedert nach philosophischen Disziplinen, zusammen. Sie werden kurz und prägnant in ihrer typischen Form als Prämissen und Konklusion dargestellt. Einführende Hinweise ermöglichen eine Einordnung des Arguments in den Kontext der Debatte.

Signatur: 10



Hrsg.: **Elvira Glaser u.a.,
Sprache(n) verstehen**
237 S. - 2014
Verlag: **vdf**

Sprache ist die Grundlage des Denkens, der Kommunikation und der Interaktion zwischen Individuen und sozialen Gruppen. Laut- und Gebärdensprache sind überall auf der Welt ähnlich strukturiert aber unterscheiden sich doch beträchtlich.

Experten aus verschiedenen Disziplinen erläutern, wie sich die Forschung mit wechselnder Perspektive dem Phänomen Sprache nähert. Beiträge aus Linguistik, Philosophie, Neurowissenschaften, Evolutionsbiologie, Entwicklungspsychologie und Computerlinguistik vermitteln faszinierende Einblicke in die Materie.

Beiträge in Deutsch und Englisch.

Signatur: **159.2**

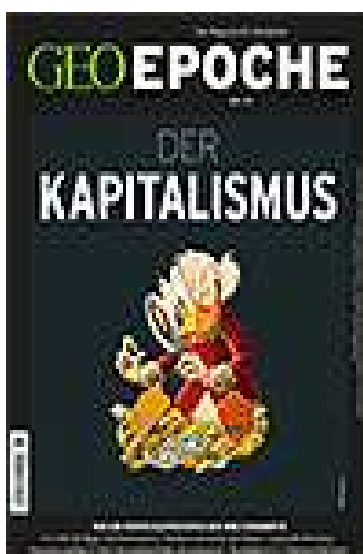


Hurrelmann, Klaus; Albrecht, Erik
Die heimlichen Revolutionäre: Wie die Generation Y unsere Welt verändert
255 S. – 2014
Verlag: **Beltz**

Generation Y gilt als Nachfolgegeneration der Boomers und der Generation X. Der Name ist darauf zurückzuführen, dass nach X im Alphabet der Buchstabe Y folgt. Der Buchstabe "Y" wird englisch *Why* ausgesprochen, was auf das charakteristische Hinterfragen der Generation Y verweist. Die nachfolgende Generation ist die Generation Z, welche mit dem Geburtsjahr 1999 beginnt.

In ihrem Buch „Die heimlichen Revolutionäre – Wie die Generation Y unsere Welt verändert“ aus dem Jahr 2014 geben der Soziologe Klaus Hurrelmann und der Journalist Erik Albrecht den ersten systematischen Überblick über alle bisherigen Untersuchungen zu diesem Thema, ergänzt um authentische Äusserungen von Generationsangehörigen.

Signatur: **159.22**



GEO EPOCHE
Der Kapitalismus: Wie ein Wirtschaftssystem die Welt eroberte
235 S. – 2014
Verlag: **Geo**

Um 1300: Der Beginn des Profitstrebens / Kaufleute unterwerfen den Globus / Industrielle Revolution / Marx – schärfster Kritiker der Ausbeutung / Rockefeller & Co / Wahnsinn Wall Street Die neueste Nummer des Geschichtsmagazins stellt gekonnt ein Thema in den Fokus, wie immer mit vielen Illustrationen.

Signatur: **33**



Strahm, Rudolf H.

Die Akademisierungsfalle: Warum nicht alle an die Uni müssen

235 S. – 2014

Verlag: hep

Das Buch zur aktuellen Bildungs- und Wirtschaftspolitik:
Warum die Schweiz die tiefste Arbeitslosigkeit aufweist
Warum die Schweiz trotz hoher Löhne/Preise konkurrenzfähig ist
Warum europäische Länder mit der Akademisierung in Arbeitslosigkeit versinken

Wie wir dem Fachkräftemangel begegnen

Ausführlich wird das Berufsbildungssystem dargestellt und was das WeBiG (Weiterbildungsgesetz) bewirken soll, indem die nonformalen Weiterbildungen transparent und vergleichbar werden. Z.B. auch der Wirrwarr bei Bezeichnungen im Hochschulbereich (CAS, MAS, DAS)

Signatur: 370.04



Petko, Dominik

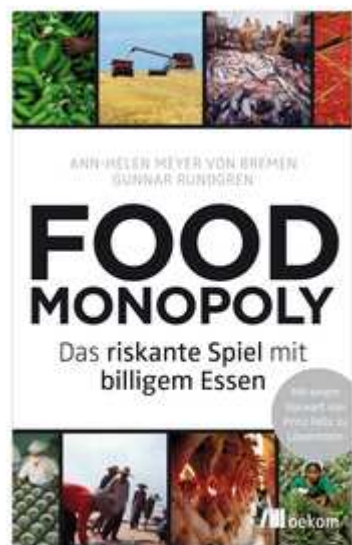
Einführung in die Mediendidaktik

184 S. – 2014

Verlag: Beltz

Digitale Medien sind heute überall. Doch werden sie auch sinnvoll eingesetzt? Das Lehrbuch vermittelt einen umfassenden Überblick über die pädagogischen und psychologischen Grundlagen des Lernens und Unterrichtens mit Computer- und Internettechnologien. Es präsentiert konkrete Ideen für verschiedene Schulfächer und formuliert forschungsgestützte Empfehlungen zu günstigen Rahmenbedingungen in Schulen. Medien eröffnen eine breite Palette pädagogischer Möglichkeiten. Mit Hypertext und Multimedia lassen sich Lerninhalte in vielfältiger Weise veranschaulichen. Mit Lernsoftware, Simulationen und Games können Lernende aktiviert und motiviert werden. Das Rechnen und Programmieren am Computer unterstützt ein besseres Verständnis abstrakter Zusammenhänge. Internetkommunikation ermöglicht neue Formen des Austausches und der Lernbegleitung. Interaktive und adaptive Tests erlauben neue Formen der Prüfung und Beurteilung. **Der Autor ist Professor für Medienpädagogik an der Päd. Hochschule Schwyz.**

Signatur: 370.06 /QSE



Meyer von Bremen, Helen; Rundgren, Gunnar

Food Monopoly. Das riskante Spiel mit billigem Essen

239 S. – 2014

Verlag: Oekom

Wie lassen sich neun Milliarden Menschen ausgewogen und gesund ernähren? Die Autoren sind weit gereist, um sich ein Bild von den landwirtschaftlichen Lösungen von heute und morgen zu machen.

Sie besuchten die Rohstoffbörse in Chicago, die Rinderzucht in Brasilien und Modelle der Selbstversorgung in Afrika. Ihr Fazit: Die profitorientierte Landwirtschaft ist gescheitert – aber weltweit existieren Wege, um eine wachsende Bevölkerung zuverlässig zu versorgen mit Essen, das gesund und fair ist. Die Situation ist schlimm, aber nicht hoffnungslos.

Signatur: 641



Rudaz, Gilles

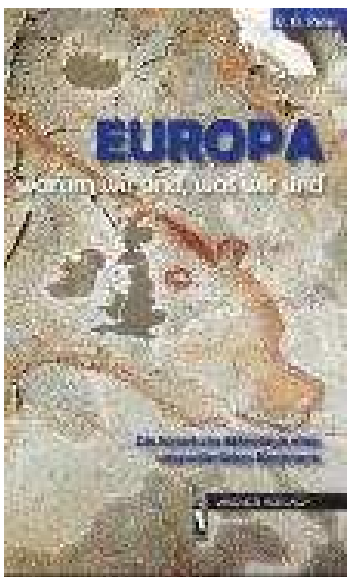
Die schweizerischen Berggebiete in der Politik

134 S. – 2014

Verlag: hep

Die Berge sind seit über 150 Jahren ein bedeutendes Thema in der Schweizer Politiklandschaft. Sie stellen eine wichtige touristische Ressource dar und waren insbesondere seit den 1920er-Jahren viele Male Gegenstand der öffentlichen Politik sowie unzähliger Kontroversen. Dieses Buch gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politisierung der Berge in der Schweiz. Die Initiativen zur Waldbewirtschaftung im 19. Jahrhundert finden ebenso Aufmerksamkeit wie Massnahmen, die zwischen den Kriegen zugunsten der Bergbevölkerung getroffen wurden. Doch vor allem aktuelle Themen stehen im Mittelpunkt: etwa die Alpenkonvention, Initiativen zum alpenquerenden Verkehr oder zu Zweitwohnungen sowie der Anfang des neuen Jahrtausends einsetzende tief greifende Wandel in der Regional-, Agrar- und Umweltpolitik.

Signatur: **656**



Peter, Urs B.

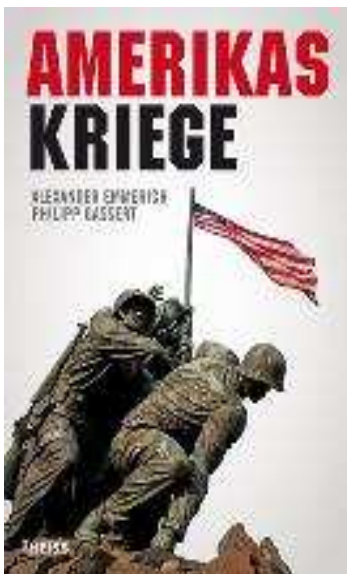
Europa – warum wir sind, was wir sind

416 S. - 2014

Verlag: Wagner

Europa ist der Ort, wo die Moderne erfunden wurde. Aber wieso gerade hier? Die Schaffung einer neuen, modernen Kultur ist der eigentliche Kern jeder Modernisierung. Die industrielle Revolution des 18. Jahrhunderts fand nicht in einer traditionell-agrarischen Gesellschaft statt, sondern nach Jahrhunderten eines intensiven Modernisierungsprozesses. Nicht nur die Immigranten aus den vormodernen Agrargesellschaften, sondern die Mehrheit der Menschheit überhaupt sieht sich immer noch mit der Aufgabe konfrontiert, den Übergang in die Moderne zu schaffen und die alte Identität abzustreifen ohne sich dabei zu verlieren. Die Ethnohistorie zeigt den Weg Europas in die Moderne auf, von den Anfängen in der Steinzeit bis ins 20. Jahrhundert. *"Das Buch ist brillant und reich an ganz neuen Analysen."* (Jean Ziegler)

Signatur: **940**



Emmerich, Alexander

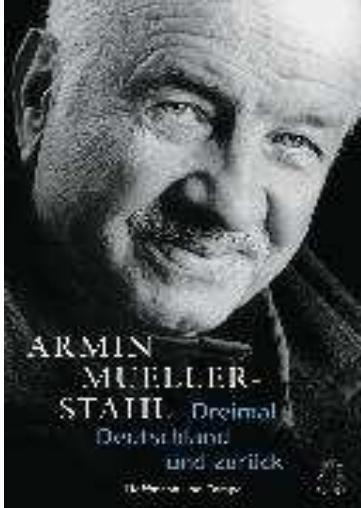
Amerikas Kriege

263 S. – 2014

Verlag: Theiss

Die USA verfügen über die älteste demokratische Verfassung der Welt aber seit der Unabhängigkeit war das Land fast ununterbrochen in militärische Konflikte verwickelt. Wie geht das zusammen: Demokratie und Krieg? »To make the world safe for democracy«: mit diesem Ziel warb Präsident Wilson 1917 für Amerikas Eintritt in den Ersten Weltkrieg. Kriegseintritt und Kriegführung begleiten seither eine Propaganda, die das Bild bemüht, Amerika kämpfe gegen das Böse in der Welt. Doch kann es einen >democratic way of war< geben? Dieses Buch gibt erstmals einen vollständigen und kritischen Überblick über Amerikas Kriege von den ersten Anfängen der kolonialen Gesellschaften bis in die Gegenwart. Es zeigt Gemeinsamkeiten und Muster in der amerikanischen Außenpolitik und befasst sich mit den historischen Parallelen der Kriegsgründe, der Rechtfertigungen und der Rhetorik US-amerikanischer Politiker.

Signatur: **970**

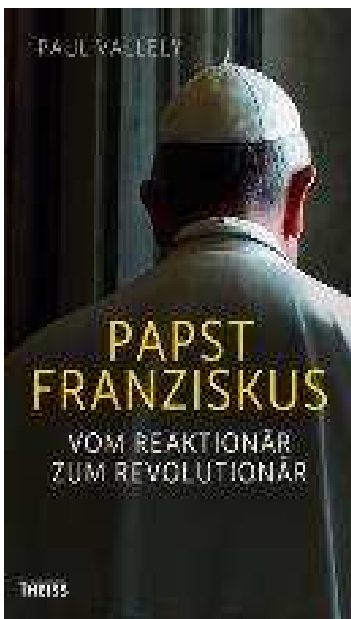


Mueller-Stahl, Armin
Dreimal Deutschland und zurück
239 S. – 2014
Verlag: Hoffmann & Campe

„Mein ganzes Leben lang habe ich eine Heimat gesucht. Immer nach Westen: Tilsit, Prenzlau, Berlin, München, Los Angeles - wo der Westen sein Ende hat. Doch dann ist da dieses eigentümliche Gefühl im Frühling, wenn ich auf die Ostsee schaue: Da geht mir das Herz auf!“

Zum 25. Jahrestag der Wende wirft Armin Mueller-Stahl einen Blick zurück auf das Land, das viele Länder war und ihm doch Heimat geblieben ist: Kaum ein Schauspieler ist in Deutschland so beliebt wie Armin Mueller-Stahl. Und kaum einer hat Deutschland in so vielen Facetten erlebt und durchlitten wie er. Hier erzählt er von Flucht, Ausbürgerung und Verrat - aber auch von Erfolg, Ruhm und höchster Anerkennung.

Signatur: [MUEL](#)



Vallely, Paul
Papst Franziskus – Vom Reaktionär zum Revolutionär
238 S. – 2014
Verlag: Theiss

Seit seinem ersten Auftritt erwies sich Franziskus als Papst der Überraschungen. Mit einer Reihe machtvoller Gesten machte er es sich zu seiner Aufgabe, den beschädigten Ruf der katholischen Kirche wiederherzustellen. Doch die Person des Franziskus ist durchaus kontrovers. So war der Jesuit in seiner Zeit als Geistlicher sehr umstritten, und auch sein Verhalten während der argentinischen Militärdiktatur hinterlässt viele offene Fragen. Paul Vallely reiste um die ganze Welt und sprach mit Weggefährten von Franziskus aus den letzten vierzig Jahren. Dabei gewann er erstaunliche neue Erkenntnisse über die Entwicklung einer faszinierenden Persönlichkeit. In seiner scharfsinnigen Biographie zeigt Vallely, was den Wandel Franziskus' vom Reaktionär zum Revolutionär bewirkte und wie er zu einem Papst wurde, der es wagt, die verkrusteten Strukturen des Vatikans aufzubrechen.

Signatur: [92FRA](#)